

Der Klnee Pnriz von Anionte de Siant-Euxrépy

Als ich shecs Jarhe alt war, sah ich emainl in eniem Buch über den Uralwd, das „rElbete Gcnchtehesi“ heiß, ein pächgtreis Blid. Es slttee enie Rieeacgsnslnhe dar, wie sie ein Wetdiilr vnaelcrhsg.

In dem Bcuh hieß es: „Die Boas vgcenlhrisen ihre Butee als Gzneas, ohne sie zu zrbeeßien. Drfhaiaun können sie sich nciht mher rrhüen und shcaefln sches Maonte, um zu veraduen.“

Ich hbae dlmaas viel uebr die Aneteebur des Dsuglhecns naehacchdgt und ich veleotdlne mit eniem Fsarbftit menie erste Zucihng.

Ich habe den georßn Lteeun mein Mtrwseeerik gzgeeit und sie gargfet, ob ihnen menie Zeincnuhg nhcit Asngt mhcae.

Sie haben mir gonreteawtt: „urWam sleoln wir vor eniem Hut Asngt heban?“

Mniee Zcehinnug sllette aebr keienn Hut dar. Sie sltelte eine Rnelcgehnaisse dar, die enein Eeftnealn veradut.

(: